



WESTFÄLISCHE
WILHELMS-UNIVERSITÄT
MÜNSTER

Kontakt:

Dr. Eva-Maria Jung
ZfW@uni-muenster.de

> Die digitale Revolution in den Wissenschaften

Workshop
des Zentrums für Wissenschaftstheorie
der WWU Münster

Freitag, 14. November, 9:00 - 18:00 Uhr
Festsaal im Schloss der WWU Münster
(Schlossplatz 5)



Zentrum für Wissenschaftstheorie

Domplatz 6, 48143 Münster
www.uni-muenster.de/Wissenschaftstheorie

Organisation: Dr. Eva-Maria Jung, Prof. Dr. Ulrich Krohs
Grafik©: Tamara Ann Köhler, B.A.



wissen.leben
WWU Münster



➤ Die digitale Revolution in den Wissenschaften

Digitale Medien sind aus unserer Lebenswelt nicht mehr wegzudenken. Sie verändern den Arbeitsplatz, das Kommunikationsverhalten sowie Unternehmenskulturen und haben zudem weitreichende Auswirkungen auf die Wissenschaft: Mit dem digitalen Wandel sind bedeutende wissenschaftliche Erfolge verbunden, man denke etwa an Simulationstechnologien, an die Entschlüsselung des menschlichen Genoms, an die Digitalisierung archivalischer Quellen oder an das eLearning. Mit diesen Veränderungen durch die digitalen Medien steht die Wissenschaft stets vor neuen Herausforderungen.

In diesem Workshop werden Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler unterschiedlicher Disziplinen zu einer interdisziplinären Diskussion über die Chancen und Herausforderungen der digitalen Revolution zusammengeführt. Die mit der Digitalisierung verbundenen Veränderungen sollen aus natur-, lebens-, sozial- und kulturwissenschaftlicher Perspektive beleuchtet werden, wobei drei zentrale Fragen im Mittelpunkt stehen:

(1) Wie haben sich die wissenschaftlichen Methoden und Gegenstände durch die Digitalisierung verändert?

(2) Welche epistemischen, ethischen und juristischen Herausforderungen sind mit diesen Veränderungen verbunden?

(3) Welche Bedeutung haben diese Veränderungen für das Selbstverständnis der Wissenschaften?

9.00-9.15 Uhr Begrüßung und Einführung

9.15-10.00 Uhr Die digitale Revolution in der Philosophiegeschichte. Fallbeispiele aus der Anwenderperspektive
Dr. Jens Lemanski (Philosophie)

10.00-10.45 Uhr Digitale Narrative. Aspekte einer literarischen Modelltheorie
Dr. Robert Matthias Erdbeer (Literaturwissenschaft)

10.45-11.05 Uhr Kaffeepause

11.05-11.55 Uhr Imaging Science - eine neue Wissenschaftsdisziplin durch Digitalisierung
Prof. Dr. Martin Burger (Mathematik)

11.55-12.35 Uhr Das Digitale als Werkzeug, als Metapher und als Forschungsthema der Psychologie
Prof. Dr. Rainer Bromme (Psychologie)

12.35-14.00 Uhr Mittagspause

14.00-14.45 Uhr Digitalisierung und Datenmanagement in der Postgenomzeit
Prof. Dr. Monika Stoll (Molekulare Medizin)

14.45-15.30 Uhr Reproduzierbarkeit und Transparenz: vom klassischen Papier zur interaktiven ausführbaren Publikation
Prof. Dr. Christian Kray / Prof. Dr. Edzer Pebesma (Geoinformatik)

15.30-15.50 Uhr Kaffeepause

15.50-16.35 Uhr Datenmodelle für die personalisierte Medizin
Prof. Dr. Martin Dugas (Medizinische Informatik)

16.35-17.20 Uhr Ontologien als Beitrag zur Digitalisierung in den Lebenswissenschaften
PD Dr. Ludger Jansen (Philosophie)

17.20-18.00 Uhr Abschlussdiskussion

Organisation: Dr. Eva-Maria Jung, Prof. Dr. Ulrich Krohs

Zentrum für Wissenschaftstheorie

www.uni-muenster.de/Wissenschaftstheorie

zfw@uni-muenster.de

Um Anmeldung per E-Mail wird gebeten!